



Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
27. April 1979



KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Sonderwahl-lokal eröffnet

(UZ) Für den Stadtbezirk Leipzig-Stadtmitte wird im Besondere der KMU eine Außenstelle des Sonderwahllokals eingerichtet. Es befindet sich in der zweiten Etage im Zimmer 2-51, Am 2., 3. und 4. Mai jeweils von 9 bis 17 Uhr haben dort somit auch diejenigen KMU-Angehörigen, die am 20. Mai ein Wahllokal nicht aufsuchen können, die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben.

115 Exponate auf Leistungsschau

(UZ-Korr.) Die XII. Universitätsleistungsschau vom 2. bis 11. Mai erfüllt eine Aufgabe, die sich die KMU in ihrer Wortmeldung zum 30. Jahrestag der DDR auf dem Gebiet der kommunistischen Erziehung und der Forschung gestellt hat. 1075 Studenten, junge Wissenschaftler, Facharbeiter und Lehrlinge stellen mit ihren 115 Exponaten wertvolle Ergebnisse ihrer zielstrebig-schöpferischen Arbeit vor. Die hohen wissenschaftlichen Niveau verkörpern und von großen Nutzen für die Bildung und Erziehung bzw. für die Volkswirtschaft sind. Aus dem Bereich der sozialwissenschaftlichen Arbeiten wurden 65 Exponate delegiert, Mathematik und Naturwissenschaften sind zusammen mit den Agrarwissenschaften mit 34 Exponaten beteiligt. Aus dem Bereich der Naturwissenschaften stammen 14 Arbeiten. Dazu kommen noch die Exponate aus zwei zentralen Jugendobjekten.

8 Exponate sind selbständige wissenschaftliche Leistungen von 9 ausländischen Studenten und jungen Wissenschaftlern, weitere 11 ausländische Studenten sind an Kollektivarbeiten beteiligt. Im Vergleich zu vergangenen Jahren sind Qualität und Quantität der Kollektivarbeiten weiter gestiegen. Es werden 84 Kollektiv- und 31 Einzelarbeiten vorgestellt.

27 Jugendobjekte, das sind über 80 Prozent aller an der KMU geführten, sind mit bedeutenden wissenschaftlichen Ergebnissen vertreten. Das verdeutlicht, daß die Vergabe von Jugendobjekten eine sehr gut geeignete Form des wissenschaftlichen Studentenwertes ist, um schöpferische Leistungen der Studenten anzuregen und zu fördern.

Aus der Realisierung der beiden vom Minister für Hoch- und Fachschulwesen übergebenen zentralen Jugendobjekten können schon bemerkenswerte Zwischenergebnisse vorgezogen werden. Sie bilden eine Grundlage dafür, daß zum 30. Jahrestag der DDR über weitere und umfassendere wissenschaftliche Leistungen abgerechnet werden kann. 82 Exponate gehören zu den über 100 Exponaten, mit denen die KMU auf der 7. zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler im November 1979 hohe Leistungen im Studium, schöpferische Ergebnisse in der selbständigen wissenschaftlich-schöpferischen Arbeit der Studenten, verbunden mit dem beispielhaften gesellschaftlichen Aktivität nachweisen wird.

Die 12 Universitätsleistungsschau demonstriert mit ihren wissenschaftlichen Ergebnissen, wie unsere Studenten und jungen Wissenschaftler mit hohen schöpferischen Leistungen im Rahmen des FDJ-Aufgebots der DDR an der großen Leistungsschau des Sozialismus teilnehmen.

Blickpunkt: Wahlen am 20. Mai



Vertrauensverhältnis noch zielstrebig festigen

Spitzenkandidat zum Forum an Sektion TV

(UZ) Der Spitzenkandidat des Wahlkreises 04 für die Stadtbezirksversammlung des Stadtbezirks Mitte, Genosse Heinz Fröhlich, 1. Sekretär der SED-Stadtleitung Leipzig, stellte sich am Mittwochmittag auf einem Wahlforum an der Sektion TV vor. Die Teilnehmer der Veranstaltung, Studenten des 3. Studienjahres der Tierproduktion und Agrarpädagogik, lernten in Heinz Fröhlich einen erfahrenen Parteiarbeiter und Volksvertreter kennen. Der 53jährige gelernte Buchdrucker

der u. a. 1957 ein Studium an der KMU als Dipl.-Wirtschaftswissenschaftler abschloß, übt seit 1959 ununterbrochen die Tätigkeit eines Abgeordneten aus. Seine Hauptaufgabe als Abgeordneter bzw. Kandidat für die örtlichen Volksvertretungen sieht er darin, für die ständige Festigung des Vertrauens der Wähler zur Politik unserer Partei zu arbeiten, sagte Heinz Fröhlich während seiner Ausführungen. Im Anschluß beantwortete Genosse Fröhlich Fragen zum Zusammenwirken von Universität und Territorium.

Prof. Dr. sc. Rolf Borsdorf ist der Spitzenkandidat des Wahlkreises 51



Prof. Dr. sc. Rolf Borsdorf von der Sektion Chemie gehört zu den Kandidaten der Nationalen Front, denen wir am 20. Mai unsere Stimme geben werden. Der 47jährige Chemiker ist Mitglied der NDPD und wurde vom Wohnbezirksverband seiner Partei als Kandidat für die Stadtvereinsversammlung von Leipzig vorgeschlagen. In den vergangenen fünf Jahren leistete Prof. Borsdorf eine gute gesellschaftliche Arbeit an seiner Sektion, wo er derzeit als SGL-Vorsitzender fungiert.

Nach der Empfehlung durch sein Arbeitskollektiv und der Bestätigung seiner Kandidatur auf der öffentlichen Sitzung des Stadtausschusses der Nationalen Front stellt er sich als Spitzenkandidat des Wahlkreises 51 (Wohngebiet Marienbrunn) erstmalig den Wählern.

Oberarzt Dr. Horst Wegner hat als Abgeordneter langjährige Erfahrungen

Oberarzt Dr. Horst Wegner wurde von der NDPD für die Stadtvereinsversammlung Leipzig vorgeschlagen. Erfahrungen als Abgeordneter sammelte er in der vergangenen Wahlperiode bereits in der Stadtvereinsversammlung Leipzig-Südost. Zur Bilanz seiner Arbeit zählt die Mitarbeit im WBA 503 und im Aktivi des Wahlkreises 06.



Als Leiter der Intensivtherapieabteilung der Medizinischen Klinik der KMU gilt das Interesse von Dr. Wegner besonders der Zusammenarbeit zwischen dem Bereich Medizin der KMU und der Stadt Leipzig, zumal seine Abteilung eines der vier Behandlungszentren im Territorium für den Herzinfarkt ist. Dr. Wegner ist Mitglied der Ständigen Kommission Gesundheits- und Sozialwesen.

Sekretariat besuchte GO Biowissenschaften



Hohe Qualität durch politische Atmosphäre

(UZ) Über Ergebnisse und Erfahrungen der Mitarbeiter der Sektion Biowissenschaften bei der Erarbeitung wissenschaftlicher Höchstleistungen sowie über die vorhandenen Arbeits- und Lebensbedingungen informierten sich die Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung bei ihrem Arbeitsbesuch am 19. April (unser Foto). In einer lebhaften und freimütigen Aussprache mit Genossen der Parteileitung wurden vor allem Fragen der politischen Führung der Forschung durch die SED-Grundorganisation und der Schaffung günstiger Bedingungen für wissenschaftliche Spitzenleistungen diskutiert. Sowohl der Parteisekretär, Dr. Klausitzer, als auch der Sektionsdirektor, Prof. Dr. Schuster,

konnten darauf verweisen, daß durch die enge Zusammenarbeit von Partei- und staatlicher Leitung und die Entwicklung stabiler Arbeitskollektive, in denen die Genossen eine vorbildliche fachliche und gesellschaftliche Arbeit leisten, ein Klima des gegenseitigen Pöders und Förderns an der Sektion erreicht wurde. Zum Abschluß des Besuchs forderte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Fuchs, die Genossen der Parteileitung auf, ihr Augenmerk wie bisher auf eine gute politisch-ideologische Atmosphäre in allen Kollektiven zu richten, da dies die unerlässliche Voraussetzung für ein Ringen um hohe Leistungen in Erziehung, Ausbildung und Forschung sei (UZ berichtet noch ausführlich über diesen Besuch). Foto: HFBS/Anko

Jubiläumrakete mit wertvoller Fracht



(UZ) Im Bezirk Leipzig beladen zur Zeit die Werktätigen eine Rakete mit hervorragenden Ergebnissen im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR. Am 19. April übergab der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung Delitzsch Werner Eidner die Jubiläumrakete an das Sekretariat der SED-Kreisleitung KMU (unser Foto). Die Fracht der Delitzscher Werktätigen besteht z. B. aus Verpflichtungen des LW Radkowitz, 1979 Produkte im Werte von 2,1 Mio Mark zusätzlich herzustellen, und des VEB Industrielle Rindermast, 122 Schlachtrind im Gegenplan zu produzieren. Die Angehörigen der KMU werden die bei der Realisierung der Wortmeldung erreichten Leistungen in Erziehung, Ausbildung, Forschung und medizinischer Betreuung an Bord der Rakete bringen. Dazu zählen u. a. Ergebnisse der Applikationsgruppe Halbleiterdiagnostik und des interdisziplinären Jugendobjektes „Bad Lausitz“.

Foto: UZ/Viertel

Wissenschaftler in Berlin geehrt

(UZ) Hohe staatliche Auszeichnungen erhielten am 28. April in Berlin die besten Wissenschaftler, Ingenieure und Neuerer für ihre schöpferische Tätigkeit. Dr. Herbert Weiz, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministeriales und Minister für Wissenschaft und Technik, verlieh die Titel: „Verdienter Techniker des Volkes“ und „Verdienter Erfinder“ an 105 Persönlichkeiten. Mit dem Ehrenitel „Verdienter Techniker des Volkes“ wurde auch der KMU-Dozent Dr. sc. Karl-Hermann Steinberg geehrt.

Das vierte Mal Pokal errungen

(UZ) Bereits das vierte Mal hintereinander wurde kürzlich in Dresden der DDR-Studentenpokal im Orientierungslauf an die Teilnehmer der KMU vergeben. Besonders erfolgreich waren die Frauen, die im A-Lauf durch Ute Weßling, Regina Winkler, Sabine Gießler, Gabi Nanz und Silvia Krauß sogar einen fünffachen Triumph feierten. Mit einem Punkt Vorsprung belegten auch die Männer Platz 1. In der Einzelwertung der Männer wurde Hendrik Morgenstern von der Karl-Marx-Universität Vierler,

Auch künftig zählen nur die Taten

VON DR. WERNER LEHMANN, UGL-VORSITZENDER

Es ist seit Jahren eine bewährte Tradition auch an unserer Universität: zum 1. Mai, dem Kampf- und Feiertag aller Werktätigen, wird das Feiern mit dem kritischen Werten des Erreichten, des Geleisteten verbunden. Im sozialistischen Wettbewerb legen wir Rechenschaft darüber ab, wie und was wir in den Arbeitskollektiven dazu beigetragen haben, um auf unserem gemeinsamen sozialistischen Weg weiter voranzukommen. Bereits die Verteidigungen der 440 Kollektive der sozialistischen Arbeit zu Beginn dieses Jahres ließen erkennen, daß die große Mehrheit der KMU-Mitarbeiter durch persönliche wie auch kollektive Leistungen dazu beigetragen hat, alle wesentlichen Planpositionen in guter Qualität und termingemäß zu erfüllen. Dieses gesellschaftliche Verantwortungsbewußtsein drückt sich auch in den Zielstellungen und Verpflichtungen der neuen Programme dieser Kollektive für das Jahr 1979 aus. Für immer mehr Angehörige der KMU wird die Einheit des sozialistischen Arbeitens, Lernens und Lebens Grundlage ihres persönlichen Handelns. Allerdings sollte uns die Tatsache, daß über 80 Prozent unserer Arbeitskollektive den Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ tragen, keinesfalls zu Selbstzufriedenheit verleiten. Noch überzeugender muß durch die staatlichen Leiter und die Leitungen der Gewerkschaft den Kollegen erläutert werden, daß die notwendige Leistungsteigerung vor allem über die Erhöhung der Qualität und Effektivität unserer gesamten Arbeit erreicht werden kann und muß.

Gerade diese Grundforderung der Partei wurde auch bei der Wertung der vorliegenden Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb immer bewußter und häufiger zum Kriterium des erreichten Entwicklungsstandes genommen.

Die Erfahrung lehrt, daß dort, wo diese Frage im Arbeitskollektiv oder vom Leiter konsequent und beharrlich gestellt wird, am ehesten eine kritisch-schöpferische Atmosphäre geschaffen werden kann. Und eben ein solches Klima ist ein fruchtbarer Boden für hohe Leistungen. In diesem Sinne haben das Kollegium beim Rektor und das Sekretariat der UGL beschlossen, erstmalig aus Anlaß des 1. Mai 1979 zusammen mit den Siegern in den bekannten Wettbewerbsgruppen auch 9 Wissenschaftlerkollektive für herausragende Forschungsleistungen besonders zu würdigen.

Wir alle werden am 20. Mai mit unserer Stimme für die Kandidaten der Nationalen Front genau so wie mit der Erfüllung aller Verpflichtungen in der Wortmeldung unseren Beitrag zur weiteren Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes leisten.

1. Mai - Wir lösen unsere Wortmeldung ein!